

Fokus Komplettbearbeitung

Zur EMO in Hannover präsentiert Okuma (ÖV: precisa) ein umfassendes Spektrum an Neuheiten. Besonders fokussiert der Hersteller dabei auf die neuen Multitasking-Maschinen der Reihe MULTUS sowie auf fünfachsig bearbeitungszentren der Reihe MU. Diese Maschinen sind vor allem für eine Komplettbearbeitung konzipiert. Sie realisieren höhere Genauigkeit, optimale Prozesssicherheit und kürzere Durchlaufzeiten. In Verbindung mit seiner in Funktionsumfang und Leistung erheblich verbesserten CNC-Steuerung OSP-P300 bietet Okuma somit innovative Fertigungsmaschinen für eine intelligente Produktion.

Mit den aktuell zur EMO vorgestellten Multitasking-Maschinen MULTUS U3000 und MULTUS U4000 sowie MULTUS B550 führt Okuma das Konzept seiner erfolgreichen Multitasking-Maschinen fort. Basierend auf den hohen Leistungen der MULTUS B750 rundet die neue MULTUS B550 diese Baureihe mit Arbeitsbereich-Abmessungen zwischen der Baugröße MULTUS B400 und MULTUS B750 sinnvoll ab.

Erfahrungen aus der Praxis und weitreichende Innovationen bestimmen das Konzept der neuen Multitasking-Maschinen MULTUS U3000 und MULTUS U4000. Basierend auf einem soliden, orthogonalen Flachbett verfügen sie über größere Verfahrswege in der Y-Achse, einen zweiten Revolver als Option, höhere

Antriebsleistungen für die angetriebenen (Fräs)werkzeuge sowie über das aktuelle Steuerungskonzept mit vergrößertem Bildschirm (Bilddiagonale 19") und ergonomisch optimiertem Bedienpanel.

Auf intelligente Produktion ausgelegt

Speziell auf die hochgenaue und effiziente 5-Achs-Bearbeitung sind die erstmals hierzulande präsentierten vertikalen Bearbeitungszentren MU-5000V und MU-6300V ausgelegt. Ihr auf die Bedürfnisse effizienter Produktion abgestimmtes Design ermöglicht eine hohe Flexibilität. Sie lassen sich von der Rückseite mit Portalladern oder Robotern automatisiert be- und entladen – bei gleichzeitig guter Zugänglichkeit des Arbeitsraumes durch das Bedienpersonal. Ihre C-Achse mit Di-

rektantrieb, 15 kW Antriebsleistung und bis zu 700 min⁻¹ Drehzahl (MU-6300V-L) eignet sich auch zum Drehen aufgespannter Werkstücke. Max. Effizienz realisieren sie mit dem von Okuma entwickelten Konzept für thermische Stabilität (Thermo-Friendly Concept). Konstruktive Ausbildung der Struktur sowie aktive Überwachung und Kompensation sorgen für höchste Genauigkeit auch unter wechselnden, thermischen Betriebs- und Umgebungsbedingungen.

Die optionale Ausstattung mit dem 5-Axis-Auto-Tuning-System und dem Machining-Navi erhöht zusätzlich die Genauigkeiten durch automatisches Messen und Kompensieren von Positionierabweichungen in den Schwenk- und Drehachsen sowie durch automatisches Ermitteln



Intelligente Fünfachsbearbeitung: Okuma präsentiert zur EMO u. a. seine neuen vertikalen Bearbeitungszentren MU-6300V mit Thermo-Friendly Concept für höhere Genauigkeiten, mit rückseitigem Beladeportal oder Roboter zum automatisierten Be- und Entladen sowie optionalen Steuerungsfunktionen für max. Prozesssicherheit und Qualität der bearbeiteten Werkstücke.

der optimalen Schnittgeschwindigkeitsbereiche. Für höchste Prozesssicherheit sorgt die als Option verfügbare, automatische Kollisionsvermeidung Collision Avoidance System (CAS).

Darüber hinaus zeigt Okuma eine Vielzahl weiterer Innovationen. Mit ihnen optimiert der Hersteller aus Japan die Flexibilität, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit nahezu sämtlicher Baureihen seiner Fräs-, Dreh- und Schleifzentren. Augenfälliges Merkmal ist, dass künftig sämtliche Dreh-, Schleif- und Bearbeitungszentren in einem einheitlichen Design ausgeführt sind.

Mit der aktuellen Steuerung OSP-P300 führt Okuma seine Entwicklung spezifischer Steuerungstechnik mit zukunftsweisender Technologie fort. Künftig werden sämtliche Maschinen von Okuma mit ihr ausgerüstet. Sie unterstützt den Bediener mit einer Vielzahl hochwertiger Funktionen, um komfortabler und schneller prozesssichere NC-Programme zu generieren – u. a. wird die Anzahl erforderlicher Tastendrucke auf beinahe die Hälfte der ehemals benötigten reduziert. Automatisch analysiert die Steuerung mit der Funktion Easy Operation die Bearbeitungsstrategie des Programmierers und sorgt für möglichst schlanke NC-Programme und kontinuierliche Bearbeitungsschritte. Das Eingeben der erforderlichen Werkzeuge wird mit der Funktion Advanced One-Touch IGF erheblich vereinfacht und beschleunigt.

Fazit

Mit seinen Innovationen zur EMO in Hannover zeigt der Maschinen- und Steuerungshersteller Okuma, dass sich die derzeit von Verbänden und Produktionsbetrieben vehement propagierte „Intelligence in Production“ durchaus praxisgerecht verwirklichen lässt.

■ www.okuma.de
■ www.precisa.at
Halle 27, Stand C30



Mit der aktuellen Steuerung OSP-P300 führt Okuma seine Entwicklung spezifischer Steuerungstechnik mit zukunftsweisender Technologie fort.